

Ulis Newsletter zur Corona-Krise vom 06.05.2020

Liebe Freundinnen und Freunde,

das war es also, das lange erwartete Bund-Länder-Spitzenreffen. Und was haben wir als gemeinsames Ergebnis? Es gibt lediglich noch einen dünnen Rahmen von gemeinsamen Absichten. Ansonsten geht jedes Land seinen eigenen Weg. Das verdanken wir dem Vorpreschen von Einzelnen, dem Überbietungswettbewerb der letzten Tage. Nordländer, Ostländer, aber auch Söder, dem es urplötzlich nicht mehr schnell genug gehen konnte, fast alles wurde hochgefahren. Fehlte nur noch, dass die Zuschauer zur Wiedereröffnung der Fußball-Bundesliga am 15. Mai eingeladen wurden. So, jetzt muss nur die Pandemie noch mitspielen. Bitte, bitte, böses-liebes Corona-Virus, sei jetzt kein Spielverderber. Bitte kein Rückfall, keine neuen hohen Infektionszahlen. Und vor allem keine 2. Welle. Denn dann sind wir alle strunzdumme Sünderlein. So schlimm wird es nicht werden, bitte! Obwohl wir Kinder wieder in die Kinderbetreuung lassen, bevor das Gutachten über die Infektionshäufigkeit von Kindern vorliegt. Hatten wir das nicht mit viel Applaus in Auftrag gegeben, um zu erfahren, ob wir Kinder wieder in ihre Einrichtungen schicken können. Plötzlich alles nicht mehr wichtig? Zur Lockerungsorgie zwischen Flensburg und Garmisch-Partenkirchen findet ihr heute viel Stoff im Anhang.

Heute berichten wir auch von ersten Schulerfahrten. Sophia Frank, Schülerin aus Ladenburg und Mathias Meder, Berufsschullehrer aus Weinheim haben uns geschrieben. Herzlichen Dank dafür! Weitere Schilderungen folgen.

Wir haben auch mal bilanziert, welche Hilfsmaßnahmen seit Beginn der Corona-Krise in Baden-Württemberg aufs Gleis gesetzt wurden. Ich finde, die Auflistung im Anhang kann sich sehen lassen.

Die Debatte um die sog. „Auto-Kaufprämie“ ist voll entbrannt. Es gibt so vieles dazu, das wir gerade eine Extra-Ausgabe unseres Newsletters dazu planen.

In diesem Sinne: Herzliche grüne Grüße, Uli

Entwicklung der Fallzahlen am 06.05.2020

Zeitraum: 08.20 bis 16 Uhr

Bundesrepublik: 164.807 Fälle insgesamt (Zunahme um 947); 6.996 Todesfälle (Zunahme um 165). (Quelle: RKI, 08.20 Uhr)

Baden-Württemberg: 32.730 Fälle insgesamt (Zunahme um 185); 1.497 Todesfälle (Zunahme um 15); 26.242 genesen. (Quelle: Sozialministerium BW, 16.00 Uhr)

Rhein-Neckar-Kreis: 898 Fälle insgesamt (Korrektur um 4**); 33 Todesfälle; 781 genesen. (Quelle: Gesundheitsamt RNK, 14.00). Im Anhang findet ihr wieder die aktuellen Zahlen aus den Gemeinden. (** Korrektur: Es gab 4 fehlerhafte Laborbefunde in den letzten Tagen. Dadurch sinkt die Gesamt-Fallzahl im RNK am 6.5.2020 auf 898).

Wichtige Corona-Nachrichten

Inland

Gemeinsamer Rahmen zwischen dem Bund und den Ländern

Die beschlossenen Rahmenmaßnahmen des Bundes und der Ländern findet Ihr im Anhang. So wurde bspw. beschlossen, dass der Unterricht für alle Schülerinnen und Schüler schrittweise wiederaufgenommen wird. Das ist in Baden-Württemberg mit den (künftigen) Abschlussklassen ja bereits geschehen.

Die Verantwortung für weitere - über die im Anhang genannten Maßnahmen hinaus - wird den Ländern überlassen. Baden-Württemberg hat hierzu ein Ampelsystem entwickelt (siehe nächster Artikel).

Öffnungen in Baden-Württemberg

Nach Gottesdiensten, Zoos und Friseuren sollen in den kommenden Wochen weitere Bereiche des Alltags in Baden-Württemberg gelockert werden.

Mögliche Lockerungen werden nach den oben genannten Kriterien beurteilt. Dabei steht immer der Infektionsschutz an oberster Stelle.

In Baden-Württemberg gehen ja bereits seit dieser Woche wieder die Jugendlichen in die Schule, bei denen in diesem oder im nächsten Jahr die Abschlussprüfungen anstehen.

Ab dem 11. Mai:

- Leichte Lockerungen bei den Kontaktbeschränkungen. Viele körpernahe Dienstleistungen dürfen wieder öffnen. Lockerung der Besuchsregelung in Krankenhäusern, Alten- und Pflegeheimen. Freiluft-Sportanlagen für Sportaktivitäten ohne Körperkontakt wieder geöffnet.

Weitere Schritte vor und nach Pfingsten:

- 4. Klassen der Grundschulen öffnen ab dem 18. Mai wieder. Kinderbetreuung öffnet ab dem 18. Mai bis zu 50 Prozent. Schrittweise Öffnung der Grund- und weiterführenden Schulen ab 15. Juni. Erste Öffnung Außengastronomie, später Innenbereich von Speisegaststätten. Öffnung der Campingplätze und Wohnmobilstellplätze für Dauercamper. Freiluft-Ausflugziele mit Einlasskontrolle.

In den Sommerferien wird es zudem freiwillige Lern- und Förderangebote geben.

Baden-Württembergisches Ampelsystem

Das konkrete Ampelsystem findet ihr im Anhang, es umfasst die drei Signalfarben grün, gelb und rot.

Alles, was dem **grünen Bereich** zugeordnet ist, wurde in Baden-Württemberg bereits geöffnet oder wird in einem nächsten Schritt am 11. Mai wieder öffnen. Dazu gehören in der Stufe 0 bspw. die Friseure. Mit der Stufe 1 folgen dann ab dem 11. Mai weitere Öffnungen

unter strengen Hygienevorgaben und Infektionsschutzmaßnahmen, die ebenfalls zum grünen Bereich gehören. Dazu zählen u.a. Outdoor-Sportanlagen für kontaktlose Sportarten wie z.B. Leichtathletik, Tennis oder Golf.

Alles, was dem **gelben Bereich** mit der Stufe 2 zugeordnet ist, wird - nach heutigem Stand des Infektionsgeschehens - vor Pfingsten geöffnet werden. Dazu gehört u.a. die Öffnung der Außengastronomie und der Campingplätze.

Das weitere Vorgehen lautet wie folgt: Danach sind mögliche weitere Öffnungen im gelben Bereich der Stufe 3 zugeordnet. Sollte die Infektionsrate weiterhin stabil bleiben, wären dann Öffnungen möglich im Innenbereich von Speisewirtschaften und in den Schulen.

Ab Pfingsten könnte dann in Stufe 4, weitere Einrichtungen aus dem Bereich Sport und Tourismus öffnen bspw. Tanzschulen.

Alles, was dem **roten Bereich** zugeordnet ist, kann nach heutigem Maßstab aus epidemiologischer Sicht keine konkrete Öffnungsperspektive geboten werden. Für diese Bereiche müssen aufgrund ihrer Natur stringente Hygienekonzepte erarbeitet und geprüft werden. Daher ist es zum heutigen Stand nicht abschätzbar, wann diese Bereiche wieder öffnen können.

Dieses Ampel-System folgt den folgenden Kriterien:

1. Ansteckungsrisiko: Hier stellt sich die Frage, wie hoch die Infektionsgefahr ist, wenn man einen bestimmten Bereich wieder öffnet, zum Beispiel Restaurants oder den Outdoor-Sport.
2. Es wird geprüft, ob es eine Möglichkeit gibt, ein wirksames Konzept zur Minimierung des Infektionsrisikos zu entwickeln – als z.B. Abstands- und Hygieneregeln sowie eine Maskenpflicht, wie z.B. beim Einkaufen.
3. Es wird abgeschätzt, ob eine solche Konzeption zur Risikominimierung wirksam durchgesetzt und kontrolliert werden kann.

Sollten sich die Infektionszahlen dagegen wieder verschlechtern, müssten Lockerungen und Öffnungen länger bestehen bleiben oder sogar befristet wieder zurückgenommen werden.

Grüner Weg der Verantwortung

Kurz und übersichtlich – im Anhang findet ihr unsere bisherigen umfassenden Unterstützungsmaßnahmen für die von der Corona-Pandemie betroffenen Betriebe u.a.

Niedergelassene Arztpraxen, Psychotherapeuten und Krankenhäuser nehmen Regelbetrieb schrittweise wieder auf

Ärzte und die Kliniken im Land kehren schrittweise wieder zur Regelversorgung zurück. Dadurch sind auch wieder Behandlungen möglich, die zwar medizinisch notwendig, aber keine akuten Notfälle sind.

<https://sozialministerium.baden-wuerttemberg.de/de/service/presse/pressemitteilung/pid/arzt-und->

[psychotherapeutenpraxen-sowie-krankenhaeuser-nehmen-regelbetrieb-schrittweise-wieder-auf/](#)

Wie werden die Lockerungen umgesetzt? Ein Beispiel aus Weinheim

Spielplätze stehen ab heute wieder zur Verfügung - Hermannshof öffnet schrittweise - Regeln im Schlosspark werden eingehalten.

https://www.rnz.de/nachrichten/bergstrasse_artikel,-weinheim-wenn-eine-stadt-wieder-hochfaehrt- arid,512988.html

Wichtige Nachrichten (fast) ohne Corona

Tafel in Not: Helfer gesucht

Edingen-Neckarhausen Bundesliga-Handballer der Rhein-Neckar Löwen unterstützen Rotes Kreuz im Sportzentrum.

https://www.morgenweb.de/mannheimer-morgen_artikel,-rhein-neckar-tafel-in-not-helfer-gesucht- arid,1636460.html

Tag für Tag – wichtige Informationsquellen

Webseiten

Bundesebene und weltweit:

https://www.rki.de/DE/Home/homepage_node.html

<https://www.youtube.com/playlist?list=PLRsi8mtTLFAyJaujkSHyH9NqZbgm3fcvy>

(Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung)

<https://www.bmbf.de/de/faktencheck-zum-coronavirus-11162.html>

(Faktencheck des Bundesministeriums für Bildung und Forschung)

Baden-Württemberg:

<https://sozialministerium.baden-wuerttemberg.de/de/startseite/>

<https://www.swr.de/swraktuell/baden-wuerttemberg/coronavirus-liveblogbw-100.htm>

<https://www.verbraucherzentrale-bawue.de/beratung-daheim>

Rhein-Neckar-Kreis:

<https://www.rhein-neckar-kreis.de/start/landratsamt/coronavirus+-+faq.html>

Wichtig für euren persönlichen Umgang:

[https://www.rhein-neckar-kreis.de/site/Rhein-](https://www.rhein-neckar-kreis.de/site/Rhein-NeckarKreis2016/get/params_E1009443154/2445770/Merkblatt_Coronavirus_Selbsteinsc)

[NeckarKreis2016/get/params_E1009443154/2445770/Merkblatt_Coronavirus_Selbsteinsc](https://www.rhein-neckar-kreis.de/site/Rhein-NeckarKreis2016/get/params_E1009443154/2445770/Merkblatt_Coronavirus_Selbsteinsc)
[h%C3%A4tzung.pdf](https://www.rhein-neckar-kreis.de/site/Rhein-NeckarKreis2016/get/params_E1009443154/2445770/Merkblatt_Coronavirus_Selbsteinsc)

Wichtige Infos in anderen Sprachen:

<https://www.integrationsbeauftragte.de/ib-de/amt-undperson/informationen-zumcoronavirus>

Informationen in leichter Sprache:

<https://www.bundesregierung.de/breg-de/themen/coronavirus/coronavirusleichte-sprachegebaerensprache>

Hotlines Baden-Württemberg:

Telefonberatung für psychisch belastete Menschen: 0800 377 377 6 (täglich, 8 bis 20 Uhr)

Hotline Landesgesundheitsamt: 0711 904-39555 (Mo – Fr, 9 bis 18 Uhr)

Corona-Hotline für Unternehmen: 0800 40 200 88 (Mo – Fr, 9 bis 18 Uhr, kostenfrei)

Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“: 0800 011 6010 (aufgrund der Isolation rechnen Expertinnen und Experten mit einem Anstieg an Gewalt, insbesondere gegen Frauen – schrecklich!!)

Task Force „Beschaffung Schutzkleidung“: 0800 67 38 311 (Mo – Fr, 7 bis 22 Uhr; Sa – So, 9 – 18 Uhr) (Wer etwa Atemschutzmasken, Mundschutze etc. spenden will oder Ideen zur Bestellung hat, soll sich bitte hier melden)

Rhein-Neckar-Kreis: Hotline Gesundheitsamt Rhein-Neckar 06221 – 522 – 1881 (Mo – Fr, 7.30 – 19 Uhr)